

Interpoma Award 2026, Fokus auf „Spraying Technologies“

Startschuss für die Kandidaturen zur dritten Ausgabe des internationalen Preises für nachhaltige Innovation in der Wertschöpfungskette des Apfelanbaus.

Als Weltleitmesse für die Apfelbranche feiert Interpoma vom 25. bis 27. November 2026 auf dem Gelände von Messe Bozen ihre 14. Ausgabe. Im Hinblick darauf können nun offiziell die Kandidaturen für den **Interpoma Award 2026** eingereicht werden. Die hochkarätige Auszeichnung würdigt die besten Applikationstechniken für eine präzisere, effizientere und nachhaltigere Apfelwirtschaft.

Interpoma 2026 wird sich auf ein aktuelles Kernthema der gesamten Wertschöpfungskette konzentrieren. Die Rede ist von **Spraying Technologies**, also von Technologien für Pflanzenschutzapplikationen mit einem besonderen Augenmerk auf moderne Spritz- und Sprühsysteme, Sensortechnik, Drohnen und digitale Tools, die für einen gezielteren, effizienteren und nachhaltigen Einsatz der Pflanzenschutzmittel sorgen. Dieses Thema entspricht einer der dringendsten Herausforderungen für die Branche: die Optimierung der Ertragsfaktoren, die noch stärker auf Präzision und Nachhaltigkeit ausgelegt werden müssen. Der den Ausstellern vorbehaltene Interpoma Award behauptet sich erneut in seiner Rolle als internationales Sprungbrett für technologische Lösungen, die konkret und effektiv den neuen Anforderungen der Branche gerecht werden.

Über die Bewerbungen entscheidet eine Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. **Massimo Tagliavini**, Professor an der Fakultät für Agrar-, Umwelt- und Lebensmittelwissenschaften der Freien Universität Bozen und bereits wissenschaftlicher Referenzpartner der Initiative. Die internationale Expertenjury setzt sich zusammen aus Akademikern wie **Fabrizio Mazzetto von der Freien Universität Bozen**, **Luigi Sartori von der Universität Padua**, **Ester Foppa Pedretti von der Polytechnischen Universität der Marken** und **Jens Karl Wegener vom Julius Kühn-Institut in Deutschland**.

Der Sieger wird im Rahmen des Interpoma Congress zum Ausklang des ersten Kongresstages (**Donnerstag, 26. November**) vor einem internationalen Publikum von Fachleuten, Einkäufern, Forschern und Interessenvertretern der Branche bekannt gegeben. Er erhält ein Promotionspaket, bestehend aus mehreren Kommunikationsinitiativen.

„Mit dem Interpoma Award 2026 möchten wir den Fokus auf einen der aktuellsten und kritischsten Aspekte für die Zukunft des Apfelanbaus rücken, und zwar auf die Applikationstechniken für Pflanzenschutzmittel. In einem Umfeld, das von der Branche die Verbindung von Nachhaltigkeit, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit verlangt, bedeutet die Innovation in der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln einen bedeutenden Schritt in Richtung verantwortungsvolleren Obstbau. Die Vorwegnahme des Branchenwandels ist im Gründungsgedanken der Interpoma verankert. Der Award bildet in diesem Sinne ein strategisches Instrument, um Lösungen ins Scheinwerferlicht zu rücken, die eine echte positive Auswirkung auf die gesamte Wertschöpfungskette haben“, erklärt **Massimo Tagliavini, Präsident der Jury**.

Aussteller, die ihre Applikationstechnik für den Interpoma Award kandidieren möchten, können das Reglement auf der Website der Messe einsehen und füllen das Application Online-Form **bis zum 30. September 2026** aus.



Nach dem Erfolg der vorausgegangenen Edition wird auch in diesem Jahr dem Urteil des Publikums Bedeutung zugewiesen. Im Rahmen des **Visitors' Choice Award** können Branchenvertreter und Fachleute ihre Stimme für die interessantesten Applikationstechniken abgeben, die im „Orchard of the Future“ im FieraMesse H1 Eventspace ausgestellt sind.

Info:

<https://www.fierabolzano.it/de/interpoma/interpoma-award>

Interpoma Press Office c/o fruitecom

Jessica Sabatini – jessica.sabatini@fruitecom.it +39 338 730 7649

Doralinda D'Auria – doralinda.dauria@fruitecom.it – +39 337 1212782

Messe Bozen – Public Relations

Manuela Monsorno – manuela.monsorno@fieramesse.com – +39 0471-516092